

Nach der Pandemie ist Klarheit wichtiger als Wahrheiten

Herr A. Mayer schrieb mir kürzlich: Ich bin auf Ihre Ostergrüsse gespannt; denn ganz sicher wird Ihnen zu diesem Fest, zu dem es im Faust noch heisst „sieh nur sieh wie behänd sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt...“ in dieser bizarren Zeit etwas einfallen.

Ich schlage vor, dass wir eine, der besinnlichen Osterstunden dazu benützen um über den, der Pandemie folgenden Neubeginn, nachzudenken. Wir werden eine „task force“ brauchen die sich diesen Unklarheiten unbedingt annehmen muss.

Klima: Wir erleben hautnah, den Verlust des Treibhauseffekts der fossilen Brennstoffe. Seit die Flug- und Fahrzeugmotoren still stehen, kann ich täglich einen nächtlichen Temperaturabfall* von 20°C feststellen, das heisst die fehlenden fossilen Wolken (H₂O Kondensat) und die fehlenden Partikeln, erlaubt eine stärkere nächtliche Abkühlung. Eine Erkenntnis die uns zum Nachdenken anregen muss!

Noch grössere Sorgen bereitet mir die Trockenheit. Bei 25°C auf unserem Sitzplatz beträgt die Luftfeuchtigkeit nur noch 25V%! Und am Morgen bei 5°C beträgt die Luftfeuchtigkeit 80V%. Etwas wenig für Morgentau. Eine task force muss sich endlich dem CO₂ Endlager annehmen. Die 200-jährige Vogel-Strauss Politik muss beendet werden. Letztes Jahr wurden weltweit noch 40 Milliarden Tonnen fossiles CO₂ der Atmosphäre übergeben. Wer ist bereit meine These zu widerlegen, dass sich CO₂ mit H₂O der Luftfeuchtigkeit zu Kohlensäure verbindet und sich gemeinsam in der Tiefsee ablagert wodurch die Trockenheit weltweit zunehmen kann?

Dem Ende der Pandemie folgt eine neue Herausforderung der man sich besser rechtzeitig bewusst wird. Hochkulturen kamen und gingen und immer haben genügsame Menschen weiter gelebt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch nachdenkliche, frohe Ostern 2020.

Peter Baumgartner-Jost

* Früher; je nach Wetter 5 bis 15°C